

Archiv 35.04  
Geschäft 2021-062  
Status öffentlich  
Stossrichtung 1 Wohnkleinstadt im Grünen / keine 2. Stossrichtung

gemeinde bassersdorf  
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 13. April 2021

## **Wiederverwertung / Recycling, Kunststoffe, PET-Flaschen Kunststoffrecycling Einführung von Sammelsäcken**

### **Ausgangslage**

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12. Juli 2016 wurde festgehalten, dass das Angebot des Kunststoffrecyclings von der InnoRecycling AG in Zusammenarbeit mit der KIBAG RE AG in Bassersdorf bis auf Weiteres nicht unterstützt, aber toleriert wird, obwohl die Sammlung ohne Einbindung der Gemeinde eingeführt wurde. Die Hoheit der Siedlungsabfälle obliegt gemäss § 16 / 35 Abfallgesetz (AbfG) und § 3 Abfallverordnung (AbfV) bei der Gemeinde. Diese Haltung sei neu zu beurteilen, sofern neue Weisungen oder rechtliche Grundlagen seitens Bund oder Kanton respektive dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) vorlägen.

Mitte Februar 2021 hat das AWEL den Zürcher Gemeinden in einem Rundmail empfohlen, die Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen aus Haushalten in Zusammenarbeit mit Systembetreibern und Systempartnern vom Verein Schweizer Plastic Recycler (VSPR) einzuführen. Einige Pilotprojekte und Studien haben zum Umdenken geführt, darunter die Studie "KuRVE", über die im August 2017 im dorfblick berichtet wurde. Ausschlaggebend war letztendlich die Anfang 2021 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zwischen der Baudirektion des Kantons Zürich und dem VSPR. Diese verlangt, dass nicht recycelbare Kunststoffe und Sammelreste nach der Sortierung im Ausland zur thermischen Verwertung in die Schweiz zurückgeführt werden. Derzeit gibt es keine Sortieranlage in der Schweiz. Mit der Rückführung wird vermieden, dass nicht verwertbare Sortierreste im Ausland deponiert werden oder in Flüsse oder Meere gelangen.

Mindestens 50 Prozent der Sammelmengen sollen zu Kunststoffgranulaten verarbeitet werden und so in den Industriekreislauf rückgeführt werden. Die Systembetreiber haben aktiv dafür zu sorgen, damit möglichst keine PET-Getränkeflaschen in die Sammelsäcke gelangen, da dieses Material aufgrund der Verschmutzung danach nicht mehr für Lebensmittel verwendet werden darf. Eine vom VSPR einberufene Expertengruppe sorgt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Kunststoffsammlung und den Verwertungswegen. Verpflichtender Bestandteil der Kooperationsvereinbarung sind die «Anforderungen an die Sammlung und stoffliche Verwertung von gemischten Kunststoffabfällen aus Haushalten». Die Stoffströme müssen verfolgbar und transparent nachgewiesen werden. Der VSPR und die Systembetreiber erstellen jährlich einen Jahresbericht zuhanden der Baudirektion.

In Bassersdorf ist der Sammelsack von sammelsack.ch (InnoRecycling AG) in Zusammenarbeit mit der KIBAG RE AG im Angebot. Verkaufsstellen sind die Post, Getränke Bösch in Nürensdorf und die KIBAG RE AG. Bei Getränke Bösch und der KIBAG werden die Säcke auch wieder angenommen. Aktuell werden rund 1'500 Rollen à 10 Säcke pro Jahr verkauft, es handelt sich dabei zumeist um 60L-Säcke. Das seitens sammelsack.ch geschätzte Potenzial in Bassersdorf läge bei rund 2'500 verkauften Rollen pro Jahr.

Die Lienhart Transporte AG hat eigene Säcke auf dem Entsorgungspark Bärwis. Dies ebenfalls in Zusammenarbeit mit sammelsack.ch und der KIBAG RE AG.

Sammelsack.ch ist ein VSPR-Systembetreiber. Die KIBAG RE AG ist ein vom VSPR anerkannter Systempartner.

Obwohl die Gemeinde Bassersdorf das Angebot Sammelsack für gemischte Kunststoffabfälle aus Haushalten nicht aktiv unterstützt hat, werden bei Kundenbedarf gefüllte Säcke auf der Sammelstelle Ufmatten angenommen und der KIBAG im Rahmen der übrigen Entsorgungsleistungen mitgegeben. Der Gemeinde entstehen daraus bis anhin keine Kosten. Wiederholt treffen bei der Verwaltung Anfragen betreffend Einführung des Sammelsackes ein.

## Erwägungen

Gemäss den neuen Empfehlungen des AWEL empfiehlt die Abteilung Bau + Werke nun die Unterstützung der Kunststoffsammlung auch seitens der Gemeinde. Das von privaten Firmen eingeführte Sammelnetz in Bassersdorf soll beibehalten und mit einer Sammelmulde auf der Wertstoffsammelstelle Ufmatten ergänzt werden, bei gleichzeitigem Verkauf von Sammelsäcken auf der Sammelstelle Ufmatten und in der Gemeindeverwaltung. Die Säcke werden durch die Abteilung Bau + Werke bei der KIBAG RE AG bezogen.

Die Preise für die Sammelsäcke in Bassersdorf sind wie folgt festgelegt (Preis/Rolle inkl. MWST):

_ 35l Sammelsack à 10 Säcke:	CHF 18.00
_ 60l Sammelsack à 10 Säcke:	CHF 24.00
_ 110l Sammelsack à 10 Säcke:	CHF 38.00

Für die Gemeinde entstehen durch das Angebot die folgenden Kosten / Erlöse (inkl. MWST, Werte gerundet):

### Aufwand

Einkauf Sammelsäcke (Annahme 500 Rollen, 60l)	CHF 10'100.00
Entsorgung seitens KIBAG (Miete Mulde / Annahme 12 Transporte)	CHF 2'300.00
Total	CHF 12'400.00

### Ertrag

Verkaufserlös aus Sammelsackverkauf (Annahme 500 Rollen, 60l)	CHF 12'000.00
---	---------------

Resultat	CHF -400.00
----------	-------------

Seitens des Sammelstelle-Betreibers Landheim entstehen keine Mehrkosten. Das Angebot ist somit fast kostendeckend. Werden zukünftig mehr als 1000 Rollen im Jahr verkauft, ist das Angebot kostendeckend. Die in der Ufmatten gesammelten Säcke werden in Mulden deponiert und seitens KIBAG im Rahmen des ergänzten Entsorgungsvertrags abtransportiert

Entsprechend der Kooperationsvereinbarung Baudirektion - VSPR sind die Entsorgungspartner gemäss Empfehlung des Bundesamts für Umwelt BAFU und dem AWEL zu konzessionieren. Die Konzession kann kostenlos erfolgen. Die Vergabe an die InnoRecycling AG erfolgt im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz. Ein von der IG Swiss Plastic Recycling in Altdorf erhaltenes Angebot ergibt eine geringere Umsatzbeteiligung.

Angesichts von fast 20 parlamentarischen Vorstössen beim Bund zum Thema Kunststoff und den aktuellen Bemühungen vom Dachverband Swiss Recycling, mit dem Detailhandel ein kostendeckendes Recyclingsystem aufzubauen, besteht weiterhin Hoffnung auf eine schweizweit einheitliche Lösung. Der Ausgang ist jedoch noch ungewiss. Die Situation in Bassersdorf soll neu beurteilt werden, wenn entsprechenden Vorgaben vorliegen.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Einführung des Sammelsackangebots durch die Gemeinde gemäss den Erwägungen zu.
2. Die Abteilung Bau + Werke wird damit beauftragt, die Sammlung von gemischten Kunststoffen aus Haushalten in Zusammenarbeit mit sammelsack.ch (InnoRecycling AG) und der KIBAG RE AG einzuführen und einen entsprechenden Konzessionsvertrag gemäss Empfehlung vom Bundesamt für Umwelt und vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft auszuarbeiten.
3. Das Angebot wird mit Flyern, im dorfblick und in den künftigen Abfallkalendern publiziert.
4. Liegen neue Weisungen oder rechtliche Grundlagen seitens Bund oder Kanton / AWEL vor, wird das Angebot neu geprüft.

Mitteilung an:

- \_ Bereichsleiter Tiefbau + Unterhalt, Entsorgung
- \_ Projektleiter Entsorgung
- \_ Akten (Original)

Beilagen:

- \_ Kooperationsvereinbarung Baudirektion - VSPR
- \_ Entwurf Konzessionsvertrag Gemeinde Bassersdorf mit sammelsack.ch und KIBAG RE AG, Stand März 2021

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler  
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch  
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:  
Ueli Meier, Tel. 044 838 85 27, ueli.meier@bassersdorf.ch